

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

49 (27.2.1868)

Beilage zu Nr. 49 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 27. Februar 1868.

Serbien.

Belgrad, 24. Febr. Der offiziöse „Wiboban“ bezeichnet in einem in gereiztem Tone gehaltenen Artikel das Urtheil der französischen Presse über die Haltung Serbiens als tendenziös; das Blatt beruft sich auf die ungehörte Ordnung in Serbien und Rumänien, und nennt die beiderseitigen Interessen dieser Staaten rein patriotische.

Belgien.

Brüssel, 23. Febr. Die Kaiserin Charlotte von Mexiko hat an den Papst einen rührenden, im besten Italienisch geschriebenen Brief gerichtet. Der schwarzgeränderte Brief ist ganz eigenhändig mit der gewohnten schönen Schrift der unglücklichen Fürstin geschrieben. Die Kaiserin empfiehlt darin die Seele des unglücklichen Maximilian den Gebeten des Papstes. Die neuesten Nachrichten über das Befinden der Kaiserin Charlotte lauten günstig. Sie soll regelmäßig ihre Spaziergänge nehmen, täglich kleine Spaziergänge machen, und sich viel mit Schreiben, Zeichnen und Lectüre beschäftigen. Nur hier und da sucht sie die Einsamkeit auf, und man findet sie dann gewöhnlich in Thronen. Die Kaiserin soll kürzlich den Wunsch geäußert haben, im nächsten Sommer nach Viterbo zu reisen, um dort einige Wochen zuzubringen. (Auch die „Trib. It.“ berichtet: Der Gesundheitszustand der Kaiserin Charlotte hat sich in der jüngsten Zeit bedeutend besser gestaltet. Der tiefen Erschütterung, welche die Mittheilung von dem Tode des Kaisers auf die Fürstin machte, ist eine günstige Rückwirkung gefolgt. Anfangs waltete die Absicht vor, die Kaiserin bloß von dem Tode ihres Gemahls zu unterrichten, und die Art, wie der Kaiser Maximilian verstorben wurde, und seiner Wiffen das Leben opfern mußte, zu verschweigen; aber der König der Belgier bestand darauf, daß der Kaiserin Alles mitgetheilt werde, und auch die Aerzte scheinen sich der Hoffnung hingeneigt zu haben, daß die tiefe Erschütterung später vielleicht künftigen und während auf das Gemüth der Kaiserin einwirken werde. Diese Erwartung hat sich bisher als richtig erwiesen. Eine hochgestellte Dame, welche der mexikanischen Kaiserfamilie nahestand, hat an Ihre Maj. ein Beileidsschreiben gerichtet und von der Kaiserin ein längeres eigenhändiges Antwortschreiben erhalten, in

welchem dieselbe ihren Dank für die bewiesene Theilnahme in eben so klaren als innigen Worten ausdrückt.)

Rußland und Polen.

Warschau, 20. Febr. (Dresd. Journ.) Von Seiten der Behörden wird mit erhöhter Energie im Geiste der Russifizierung gewirkt. So macht die Polizei seit einigen Tagen Schwierigkeiten mit der Erlaubnis zum Anheften von Karten mit Wohnungsanzeigen, wenn diese polnisch geschrieben sind. Ferner wird den Gymnasialschülern in intensiver Weise eingeschärft, unter einander nur russisch zu sprechen, und von einem Schulsprecher ist sogar für jedes polnische Wort innerhalb der Schulräume Strafe angedroht.

Vermischte Nachrichten.

In diesen Tagen ist der Planet Merkur ausnahmsweise und durch besonders günstige Umstände auch vom unbewaffneten Auge zu erkennen. Ein Beobachter schreibt darüber: Da die Erscheinung am westlichen Himmel stattfindet, wende man sich dorthin, und man wird, ohne lange zu suchen, zunächst die Venus in ziemlicher Höhe wahrnehmen. Theilt man die Höhe von der Erde bis zu diesem Stern in ungefähr drei gleiche Theile und fährt von der Höhe des untersten Dritttheils nach rechts zu suchen fort, so wird uns nach rechts der Jupiter durch seine Helligkeit in die Augen fallen. Haben wir diesen gefunden, so suchen wir eine starke Sonnenbrille noch mehr rechts, und wir werden auf den intensiv leuchtenden Merkur stoßen. Durch ein Fernrohr erscheint er wie der Mond im ersten Viertel. Am 27. d. M. fängt er an rückwärtig zu werden. Am 4. März tritt er zwar auf seinem Rückweg abermals mit Jupiter zusammen; aber um diese Zeit sind beide schon zu nahe bei der Sonne, um für uns mit bloßem Auge sichtbar zu sein.

Für D. P. r. e. u. s. s. e. n. hatten etwa 25 Rechen des Oberbergamtsbezirks

Essen 13,700 Zentner Steintohlen zur Disposition gestellt. Die Verwaltungen des Norddeutschen Eisenbahn-Verbandes haben sich bereit erklärt, dies Kohlenquantum unentgeltlich nach Berlin zu transportieren, wo die Kohlen zum Besten der Nothleidenden verkauft werden sollen. (In Preußen kann man die Steintohlen selbst nicht brauchen, da man keine Dampfeinrichtungen dafür hat.)

Die Beschlagnahme von Schiffen in New-York wegen ansehender Verletzung der bestehenden Verordnungen in Bezug auf die Unterbringung von Reisenden auf den nach den Vereinigten Staaten fahrenden Dampfschiffen ist eine Maßregel, die seit geraumer Zeit geübt wird. Schon unter dem 6. Decem. wird aus New-York mitgetheilt: Nachdem vor kurzem das Dampfschiff „Baltic“ von der Bremer Linie mit Beschlagnahme befreit worden, hat nunmehr auch die Dampfschiffe „Tripoli“ und „Manhattan“ dasselbe Schicksal getroffen, und zwar aus dem Grund, weil sie angeblich unpassend konstruirte Decks zur Unterbringung von Reisenden gehabt haben. Der „Tripoli“ und der „Manhattan“ wurden, ersterer bis zum Belauf von 64,920 Doll., letzterer von 123,000 Doll. mit Beschlagnahme belegt. Der „Amerika“ von der Bremer Linie wurde auch mit Beschlagnahme belegt, aber wieder freigegeben, nachdem die Eigenthümer eine Sicherheit bis zum Betrag von 110,000 Doll. geleistet hatten.

Bremen, 23. Febr. Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Union“, Kapit. G. J. v. Santen, am 13. Februar von New-York abgegangen, ist heute Vormittag 10 Uhr nach einer ausgezeichnet schneller Reise von 9 Tagen umweit Gones angekommen und hat um 12^{1/2} Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Das Schiff bringt außer der Post 78 Passagiere und volle Ladung. Am 18. Februar, auf 46° 50' N. und 38° 50' W. wechselte die „Union“ Signale mit einem Dampfer des Nordd. Lloyd („Samsa“, am 11. Februar von Southampton nach New-York abgegangen.)

Karlsruher Witterungsbeobachtungen.

25. Febr.	Barometer.	Thermometer.	Wind.	Himmel.	Witterung.
Morgens 7 Uhr	28° 1,94	+ 4,0	S.W.	ganz bew.	trb., frisch, windig
Mittags 2 "	" 2,93	+ 6,0	"	"	"
Nachts 9 "	" 2,40	+ 6,0	"	"	regnerisch.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Ort Karlsruhe.

Amtsgericht Karlsruhe.

Öffentliche Warnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 416. Karlsruhe. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg. Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht in Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern.

Karlsruhe, den 28. December 1867.

Das Landgericht.

M. A. L. S.

Der Vereinigungs-Kommissar:

D. Langer.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum	Seite			Datum	Seite		
Grundbuch Band I.							
22. März 1810	306	Haber sr., Hoffakt.	6100	10. Nov. 1812	187	Ludwig, Markgraf. Hobeit	12000
	309	Weiß, Rath	4000	21. Nov.	190	Singer, Joh., Maurerballier	1500
	316	Schön, Joh. Theodor Konr.	5800	28. Nov.	191b	Glagner, Oct. Fr., Stallknecht v.	1500
18. April	328	Denmuth, Hofgärtler	200	6. Dec.	192	Haus, Georg Philipp, Sckr.	325 24
	334	Holtmann, Professor	5800	192b	Dill, Stallverwalter	12000	
	336	Reiß, Berwalt.	1500	18. Dec.	194b	Bürger, Joh. Wilh., Glaser	250 50
	341	Maier, Staatsrath	500	28. Dec.	195b	Schneberger, Hofmus. dahier	800
17. April	365	Knitel, Special dbr.	8000	Grundbuch Band III.			
	383	Gmelin, Ant., Sattler	3000	10. Jan. 1813	1	Gesell, Friedr., Kaufm., sen., dahier	1000
	389	Schridt, Karl Beit	50	29. Jan.	15b	Glaß, Minist.-Reg.	1500
3. Okt.	398	Se. Königl. Hobeit der Herr Erb- großherzog von Baden mit Maurer, Friedr., Gastwirth	11800	15. Febr.	18	Kaufmann, Wilh. Friedr., Aderwirth in Knielingen	3200
	419	Behme, Hoffschloffer, Cbef.	4400	26. Febr.	28b	Reichardt, Christ. Gg. Joh., Wldr W. mit Beh, Karoline dahier	1800
6. Dec.	421	Wagner, Elisabeth, Wdwe. Cbef.	6000	1. März	32	Wittke, Hoffschloffer dahier	943 8/16
			240	33b	33b	Wittke, Hoffschloffer dahier	152
				38	38	Soder, Baummeister dahier	124
				43	43	Berkmüller, Baumeister dahier	266
				45b	45b	Dengler, August, dahier	125
				51b	51b	Güllinger, Josef	155
				54	54	Seligm. Abraham dahier	149
				56	56	ditto.	280
				58	58	ditto., Wolff, dahier	127
				60	60	Waigel, Seiler dahier	65 30
				64	64	Grägel, Forstbote dahier	160
				65	65	Frau v. Hochberg, Reichsgräfin	547
				66b	66b	ditto.	268
				66	66	Domänenverwaltung Gottesau	448
				67b	67b	Gauck, Georg	126
				68b	68b	Holt, Maurer	290
				69	69	Marbe, Grünbaumwirth	133
				69b	69b	Franz von Hochberg, Reichsgräfin	1918
				70	70	Marbe, Georg, Heubinder	127
				70b	70b	Marbe, Andr., von Veiertheim	130
				71b	71b	Kaufmann, Joh. Kaiser dahier	253
				72b	72b	Schmidlin, Friederike	65 30
				73	73	Marx, Waier	314
				74	74	Mauck, Georg	128
				75	75	Abraham, Josef	166
				75b	75b	Marbe, Andr., in Veiertheim	524
				83b	83b	Marbe, Andr., in Veiertheim	131
				84	84	Wüller, Joh., in Veiertheim	126
				84	84	Neubrandt, Gg.	126
				80b	80b	Reutlinger, Jaak	165
				88b	88b	Seligmann, Samuel	135
				89	89	Soder, Baufnecht	127
				90	90	Sommer, Friedr., Gard.	427
				90b	90b	u. Sternheim'sche Wasse	393
				93	93	Wagner, Bäckermeister	132
				93b	93b	Weber, Anton, in Veiertheim	130
				94	94	Weber, Wendel, in Veiertheim	131
				94b	94b	Weber, Johann, in Veiertheim	130

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.	Datum.	Seite.					fl.	fr.
29. Mai 1813	97	Brombacher, Garberobschneider, nun Brombacher, Leop., Schuhmacher die.		Zwei Kinder II. Ehe des Hoflaquai Hoffmann		45	2	1. April 1822	49	Birch, Gottfried, Führer, nun Siegle, Daniel, Privat		Glasner, Balsbazar, Stallbedient, Kinder		125	
		104 Ruppert, Karl, Bedient.		Koch, Bräzeptor		388	17	4. April	56b	Merle, Johann, Bäcker, Erben		185		30	
		124 Keller, Ludwig, Kürschner		Brombacher von hier		50	17	20. Juni	60b	Loubet, Medizinalrath, nun Wibecker, Heinrich, Maurerbalier. Verlassenschaft		194			
3. Sept.	124	138 Bauer, Bürgermeister		Brach, Baufrecht Wittm.		300		28. Dez.	140b	Loubet, Medizinalrath, nun Wibecker, Heinrich, Maurerbalier. Verlassenschaft		12500			
10. Okt.	145	145 Hand, Sekretär		Kappeler, Georg, Stallbedient, Relisten		4300		Grundbuch Band XIII.							
23. Nov.	145	148 Braunwarth, Christ, Metzger dahier		Die Geschwister des Schuldners		2480	12	28. Aug. 1823	113b	Karlsruhe, Stadtgemeinde		Herr, Silberarbeiter dahier		5000	
30. Nov.	149	149 Hofmeister, N., Glasermeister		Wolff, Leisbänder		150		9. Okt.	121b	die.		Krieger, Oberrechnungsrath dahier		1237	
Grundbuch Band XIV.															
6. Jan. 1814	6	Fischer, Job., Schuhmacher dahier, nun Sekretär Hader Ehefr.		Hattich, Simon		6000		6. April 1824	51	Hofrechnungs-Kontrollkammer		Sander, Kirchenrath, Erben		10700	
13. Jan.	7	Müller, Schlosser dahier		Kunz, Maurer dahier		2250		Grundbuch Band XVI I.							
24. Jan.	26b	Rothardt, Christ, Wirth, Konditor		Rothardt, Bäcker, Relisten		8800		2. März 1826	49	Sauter, Sal., Bäcker, Ehefr. Christine, geb. Hartnagel, nun Prinz, Albert, Bierbr.		Hartmann, Schneider, Erben (?)		250	
14. April	28	Dürr, Karl, Kellner dahier		Schwind, Heimr., Schreiner dahier		1433	40	Grundbuch Band XVI II.							
	29b	Kochenburger, Christ, Preußenwirth, bezw. Armengewerbehau dahier		Levi, Hayum, Derrath dahier		6666		4. Sept. 1826	42	Müller, Andreas (Sohn), Hirschwirth dahier, nun dessen Wittwe		Müller, Andreas, Eheleute. Verlassenschaft		1000	
28. April	31b	Bezinger, Hofmusikant dahier		Ernst, Andreas, Fuhrm. dahier		700		Grundbuch Band XVII.							
5. Mai	35b	Dettlin, Mundfisch Wwe.		Dettlin, Mundfisch, Erben		1000		6. April 1827	70b	Kriegsbär		Kreuzbauer, Oberrevisor		2015	
23. Juni	41b	Engler Simon, Schuster dahier		Engler, Gottlieb, Karl und Mathias, sowie Billing, Barbara, geb. Engler dahier		433	20	19. Juli	148	Siegle, Daniel, Mobrenwirth		Obermüller, Oberkriegskommissär Siegle, Konrad, Ww., Sibylla, geb. Müller dahier		2256	45
7. Juli	49	Zimmerman, Karl, Sternewirth		Kochenburger, Christian, Preußenwirth Eheleute dahier, nun Levi Hayum, Derrath		6400		Grundbuch Band XVIII.							
11. Aug.	54	Markstähler, Zimmergefell dahier		Schwind, Heinrich, Schreiner dahier		550		22. Mai 1828	90b	Reiß, Josef, Flechner, und Riß, Bachmeister, nun Osiertag, Karl, Flechner		Riess, Josef, Flechner, Erben		700	
	55b	Nägele, Bierbrauer		Füller, Karl, Förster, Ehefrau, in Durmersheim		850		Grundbuch Band XIX.							
1. Sept.	67	Stüber, junior, Seiler dahier		Enädigste Herrschaft		100		7. Mai 1829	79b	Karlsruhe, Stadt		Hofdomänenkammer		420	52
22. Sept.	77b	Mörsch, Bäcker		Fischer, Kupferstecher		100		Grundbuch Band XX.							
29. Sept.	78b	Leibner, Hofsportler		Lang, Karl, Pojamentier		500		Grundbuch Band XXI.							
22. Dez.	106	Jorn, Michael, Schneider, nun Großmann, Rindolin, Schriftsetzer dahier		Großhang, Daniel, Rechtsnachfolger		259	42 1/2	19. Aug.	160b	Goldschmidt, Johann Georg, Schmied, nun Born, Wilhelm, Kaufmann		Goldschmidt, Wilhelm, Buchbinder		377	15
Grundbuch Band V.															
19. Jan. 1815	13b	Hausmann, Küfer, Wwe.		Deren Kinder		102	45	Grundbuch Band XXII.							
13. Febr.	18	Sommerstuh, Apotheker, nun Schiele, Hofoffiziant Wittwe dahier		Kochenburger, Auguste, geb. Müller, Preußenwirth Ehefrau u. Herbst I., Bildmannwirth Ehefrau, bezw. Bierbrauer Hahn Ehefrau		1900		30. März 1833	44	Böhlinger, Emilie, nun Dürr, Aug., Kaufmann		Böhlinger, Heinrich		250	
22. März	29b	Nägele, Friedr. Mar, Bierbrauer dahier		Kohrer, Martin, Stadtdiener		400		Grundbuch Band XXIII.							
20. Mai	39	Lischer, J. W., Flechner, nun Lischer, Friedrich, Flechner		Gretz, Andreas, Weber. Verlassenschaft		750		Grundbuch Band XXIV.							
2. Nov.	62b	Göttinger, Anton Rater		Göttinger, Jaak, Erben		7000		Grundbuch Band XXV.							
Grundbuch Band VI.															
11. Jan. 1816	4	Mint, Math., Fuhrmann, nun Ross, Friedr., Bäcker, Ehefrau		Schuhmacher, Maurermeister Wwe.		2000		Grundbuch Band XXVI.							
31. Jan.	14b	Gomburger, Kämmle		Conrad, Joh. Martin, Kessine Magdal., Wilselm		515	23	19. Aug.	160b	Goldschmidt, Johann Georg, Schmied, nun Born, Wilhelm, Kaufmann		Goldschmidt, Wilhelm, Buchbinder		377	15
8. Jan.	18b	Hauer, Christ, Berrechner, nun Schrikel, Wilhelm, Partihaller dahier		Fellmeth, Buchhalter dahier		2500		Grundbuch Band XXVII.							
16. Mai	50	Möbler, Nathan Israel		Mäuerliche Santmasse		1910		Grundbuch Band XXVIII.							
Grundbuch Band VII.															
12. März 1818	47b	Se. Hoheit Markgraf Louis		Ihre Hoheit Frau Markgräfin Friedrich zu Baden Wwe., geb. Prinzessin von Nassau-Weing.		15000		Grundbuch Band XXIX.							
Grundbuch Band VIII.															
13. Juli 1820	33b	Mayer, Peter, Hofbafner, nun Mayer, Friedrich, Hofbafner		Mayer, Johann Stephan, Hofbafner		232	39	Grundbuch Band XXX.							
Grundbuch Band IX.															
1. Jan. 1821	1	Landständische Kommission		Kreuzlinger, Postverwalter dahier		12000		Grundbuch Band XXXI.							
Grundbuch Band X.															
14. Febr. 1822	10b	Reiß, Josef, Oberverwalter, nun Brieur, Francois, Lohnlakai Erben		Sturz, Karl, Hofmusikant, Wwe. Elisabetha, geb. Kochberger, und Karl Josef, Karoline und Marie Sturz		1488		4. Mai 1836	268	Brechtel, Färber, Wittve, nun werth, Lorenz, Maschinist		Brechtel, Färber, Kinder		2588	16

3.e.509. Nr. 4485. Mosbach. (Aufforderung.) Georg Auerbach von Rühlbach beist in Mosbacher Gemarlung vorgebrachtermaßen folgende Liegenschaften: 1) 2 Morgen 1 Ader 1 Rthn. alt Was Ader im Mühlrain, neben Georg Adam Kraft und dem Weg, anderseits er selbst und Karl Ludwig von Rühlbach; 2) 2 Ader 2 Rthn. Ader im Söhlberg, neben Georg Adam Kraft jünger von Rühlbach und Wüstung; 3) 1 Ader 32 Rthn. Haderain im Hader, neben Martin Weierlein und Math. Halter's Wittve von da. Der Gemeinderath verweigert wegen mangelnden Nachweises des Eigenthumsverweises die Gewähr. Dem gestellten Begehren gemäß werden diejenigen, welche leibentliche, fideikommissarische Ansprüche oder dingliche Rechte an diesen Grundstücken geltend machen wollen, aufgefordert, binnen 2 Monaten dies dahier zu thun, widrigenfalls dieselben dem gegenwärtigen Besitzer gegenüber als erloschen erklärt würden. Mosbach, den 20. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Rauch.

3.e.502. Nr. 1751. Eppingen. (Verladung.) J. E. Kaufmann G. L. Rißhaupt in Heidelberg gegen Jakob Neff jr. in Sulzfeld, Forderung betr., hat Klager vorgetragen: Beklagter habe einen unterm 16. v. Mis. auf ihn gezogenen, von ihm acceptirten Wechsel zur Verladung nicht bezahlt, der Wechsel sei protestirt worden, und verlangt nunmehr der Kläger unter Vorlage der Wechselurkunde Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung der Wechselsumme von 269 fl. 30 fr. und der Wechselkosten im Betrag von 3 fl. 30 fr.; zugleich hat Klager auf Grund des § 398 Ziff. 1 der Pr. O. Arrest auf die Fahrnisse des Beklagten beantragt, welchem Antrage, nachdem Klager den nöthigen Nachweis geliefert, entsprochen wurde. Tagfahrt zur Verhandlung auf die Wechselurkunde und zur Vorlage der Wechselurkunde wird anberaumt auf Samstag den 7. März d. J. Vorm. 11 Uhr.

und werden hiezu beide Theile anber vorgeladen, der Beklagte mit dem Bedrohen, daß im Falle seines Ausbleibens die Klageurtheile für zugunsten, die Wechselurkunde für anerkannt erklärt und er mit etwa ihm zustehenden, in dieser Prozeßart zulässigen Einreden ausgeschlossen würde.

In gleicher Tagfahrt hat der Arrestkläger den Arrest durch vollständige Bescheinigung seiner Ansprüche und des Grundes zur Anlegung des Arrestes zu rechtfertigen, bei Vermeidung der sofortigen Wiederaufhebung des Arrestes; der Arrestbeklagte aber sich darüber, bei Vermeidung des Zugeständnisses der zur Begründung des Arrestes angeführten Thatsachen, vernehmen zu lassen und seine Einreden gegen die Rechtmäßigkeit

des Arrestes bei Vermeidung des Ausschlusses mit denselben, vorzubringen. Dies wird dem flüchtigen Beklagten mit der Auflage eröffnet, einen am Ort des Gerichts wohnenden Gewaltthäter aufzufinden, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, am Sitzungsort des Gerichts angehängt werden sollen. Eppingen, den 16. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

3.e.472. Nr. 2281. Staufen. (Verfälschungserkenntnis.) Nachdem auf die Aufforderung vom 7. Dezember 1867, Nr. 11,130, innerhalb der anberaumten Frist keine leibentliche oder fideikommissarische Ansprüche oder dingliche Rechte an die dort bezeichneten Liegenschaften geltend gemacht worden sind, werden die Aufseherinnen des Josef Scherer von Krozingen gegenüber jener Ansprüche oder Rechte für verloschen erklärt. Staufen, den 19. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Weierlein.

3.e.488. Nr. 3412. Bruchsal. (Ausschlusserkenntnis.) In der Sanction gegen die Verlassenschaft des Müllers Johann Selz von Rühlach werden hienmit auf Antrag der erschienenen Gläubiger alle diejenigen, welche ihre Forderungen bis heute anmelden unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Bruchsal, den 20. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Fischer.

3.e.501. Nr. 2568. Durlach. (Ausschlusserkenntnis.) Die Sanction des Maurers Christian Clausen von Grünmettersbach betreffend. Alle diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer Forderungen bis heute unterlassen haben, werden von der Masse ausgeschlossen. Durlach, den 18. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Goldschmidt.

3.e.493. Nr. 1703. Borberg. (Ausschlusserkenntnis.) Diejenigen Gläubiger, welche in der Sanction über die Verlassenschaft der Ludwig Welter Eheleute von Schillinghadi in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der Masse ausgeschlossen. Borberg, den 20. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Bauer.

3.e.503. Nr. 4499. Mosbach. (Ausschlusserkenntnis.) Die Sanction gegen Kammerwirth Karl Koch von Borbach betr. Alle diejenigen Gläubiger, welche bis zur heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hienmit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Mosbach, den 5. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Rittinger.

3.e.512. Nr. 2334. Sinsheim. (Ausschlusserkenntnis.) Die Sanction über die Verlassenschaft des Schuhmachers Franz Schillmann von Grombach betreffend. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hienmit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Sinsheim, den 11. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Mors.

3.e.487. Nr. 2195. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Die ledige Franziska Stork von Reutbald wurde durch diesseitiges Erkenntnis vom 2. v. Mis. auf Grund bleibender Gemüthschwäche entmündigt und ihr ein Vormund in der Person des Albert Schäfer von da aufgestellt. Bruchsal, den 13. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Staiger.

3.e.508. Nr. 2311. Bühl. (Mundtödtklärung.) Ignaz Friedmann von Urm wurde im ersten Grade mundtödt erklärt und für ihn Johannes Schell von da als Beistand ernannt. Bühl, den 22. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

3.e.486. Nr. 2627. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Die Verschollenheitsklärung der Caritas Wolf von Heidesheim betr. Da die ledige Caritas Wolf von Heidesheim der diesseitigen Aufforderung vom 13. Oktober 1866 keine Folge geleistet und bisher von ihrem demaligen Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, so wird sie hienmit für verschollen erklärt und ihr Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben. Bruchsal, den 18. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Staiger.

3.e.492. Nr. 1679. Borberg. (Verschollenheitsklärung.) Georg, Michael und Jakob Schwender von Oberhüpf werden für verschollen erklärt, und wird ihr Vermögen den erbberechtigten

Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben. Borberg, den 19. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Bauer.

3.e.482. Biffingen. (Erboverladung.) Kolpar Scherzinger von Biffingen ist zur Erbschaft seiner dahier verstorbenen Ehefrau, Agatha, geborne Scherzinger, berufen, sein demaliger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird daher zur Vermögensaufnahme und zu den Abhandlungsverhandlungen mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß, wenn er nicht innerhalb drei Monaten erscheint, die Erbschaft lediglich Demen wird zugetheilt werden, welchen sie zukommt, wenn er der Vorgelebene, zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr am Leben gewesen wäre. Biffingen, den 19. Februar 1868. Großh. Notar J. A. d. R.

3.e.500. Nr. 2560. Ronhans. (Bekanntmachung.) 1) Wird der Anna Binggera aus Brad in Trol in Gemäßheit des § 7 des Gesetzes über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer im Großherzogthum Baden auf unbestimmte Zeit unterlagt. 2) Dies wird der zur Zeit unbekannt wo sich aufhaltenden Anna Binggera hienmit eröffnet. Ronhans, den 19. Februar 1868. Großh. bad. Begirtsaamt. Lang.

3.e.514. Nr. 1625. Heidesheim. (Fahrnisdungsurkunde.) Wir nehmen unsere Fahrnisdungsurkunde an Michael Sämer von Rosenberg vom 20. v. Mis., Nr. 1521, zurück, nachdem derselbe eingeliefert worden ist. Heidesheim, den 23. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. J. A. d. R. Flaß.

3.e.504. Nr. 823. Wolfach. (Urtheil.) J. U. S. gegen Fröblich Moser von Wolfach, Benedikt Willibald von Oberwolfach, und Karl Lehmann von Bergzell wegen Refraction wird zu Recht erkannt: Die Angeklagten seien des Vergehens der Refraction für schuldig zu erklären, und deshalb, unter Verfallung in die Kosten des Strafverfahrens, Jeder in die gesetzliche Strafe von 800 fl. zu verurtheilen. B. R. W. Dieses Urtheil wird den abwesenden Angeklagten öffentlich verkündet. Wolfach, den 17. Februar 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Federlin.